

Peter Fleissner

Anmerkungen zu meinem online-Referat über Cognitive Warfare

Hauptquelle meiner Präsentation ist die website des „NATO Innovation Hub“

<https://www.innovationhub-act.org/content/cw-documents>,

die ich auf Folie 5 in meinem Video angegeben habe. Der NATO Innovation Hub ist kein StudentInnenprojekt, sondern ein offizieller Bereich der NATO. Einer seiner Gründer ist Serge Da Deppo, ein ausgewiesener Militär (siehe: Serge Da Deppo - Founder, NATO Innovation Hub - Human Sciences Project Officer, NATO Trnsf Command - YouTube; www.youtube.com/watch?v=SVS2cVZAbdc)



„The Innovation Hub is the community where experts and innovators from everywhere collaborate to tackle NATO challenges and design solutions, and is the engine of the NATO Innovation Network, federating national entities leveraging open innovation and agile development. From 1990-2007, Mr. Da Deppo spent time in a variety of roles in the Belgian military, including platoon leader, training officer, Senior Officer Course Instructor, and International Defense Planning Officer. Mr. Da Deppo has a Master of Arts (M.A.) Military Applied Sciences from Belgium's Royal Military Academy and a degree in Advanced Military and Operational Studies from The Royal Higher Institute for Defense.“

Er hat auch einen Blog zum Thema verfasst: Am 11.1.2021 äußert er sich zur Frage: „Why Cognitive Warfare“ (siehe: www.innovationhub-act.org/blog/why-cognitive-warfare)

Auf dem Hub finden sich zwei der von mir zitierten Publikationen mit dem Titel „Cognitive Warfare“ (https://www.innovationhub-act.org/sites/default/files/2021-01/20210122_CW%20Final.pdf) und “Cognitive Warfare - An Attack on Truth and Thought” (www.innovationhub-act.org/sites/default/files/2021-03/Cognitive%20Warfare.pdf).

Der Autor François du Cluzel der von der NATO finanzierten Studie „Cognitive Warfare“ (erster Link oben) ist gleichzeitig Manager des NATO Innovation Hub. Ein Interview mit ihm findet man unter: www.thecipherbrief.com/experts/francois-du-cluzel. Die Publikation von Cluzel gibt die Denkrichtung über die Kognitive Kriegsführung vor.

Die zweite Publikation “Cognitive Warfare - An Attack on Truth and Thought” ist in einer online-Kooperation des NATO Innovation Hub mit Studierenden der Johns Hopkins Universität entstanden (wie man dem Anhang der Studie von Cluzel auf Seite 37 und dem nachstehenden Titelbild entnehmen kann) und geht auf Details der kognitiven Kriegsführung näher ein.



Eine genauere Beschreibung der Aktivitäten des Innovation Hub findet sich auf der Schweizer Medienplattform uncut-news.ch. (<https://greenpass.news/westliche-militars-und-der-kampf-um-das-gehirn-uncut-news-ch/>). Dort wird auch die Rolle von François du Cluzel und seine oben zitierte Publikation näher erläutert. Ich stimme mit dieser Einschätzung überein. Einige Passagen daraus finden Sie nachstehend (allerdings ist auch der vollständige Text durchaus lesenswert):

„Den Auftakt der Podiumsdiskussion am 5. Oktober machte der ehemalige französische Offizier François du Cluzel, der 2013 an der Gründung des „NATO Innovation Hub“ (iHub) [6] mitwirkte, den er seitdem von Norfolk, Virginia aus leitet. [Ein „Hub“ ist in diesem Kontext eine Art „Knotenpunkt“ oder eine „Drehscheibe“ zur Sammlung unterschiedlicher Ideen für künftige Projekte, Anm. d. Redaktion] Obwohl der iHub auf seiner Webseite aus rechtlichen Gründen darauf besteht, dass „die auf dieser Plattform zum Ausdruck gebrachten Meinungen nicht die Standpunkte der NATO oder einer anderen Organisation wiedergeben“, wird die Organisation vom Allied Command Transformation (ACT) gesponsert, das als „eines der beiden strategischen Kommandos an der Spitze der militärischen Kommandostruktur der NATO“ bezeichnet wird.

Der Innovation Hub fungiert daher als eine Art internes Forschungszentrum oder Denkfabrik (think tank) der NATO. Seine Forschung ist nicht unbedingt offizielle NATO-Politik, aber sie wird direkt von der NATO unterstützt und beaufsichtigt.

Im Jahr 2020 beauftragte der Oberste Alliierte Befehlshaber für Fragen der Umgestaltung der NATO (Supreme Allied Commander Transformation, SACT) François du Cluzel – als Leiter des iHub – mit der Durchführung einer sechsmonatigen Studie über kognitive Kriegsführung.

Auf der Podiumsdiskussion im Oktober dieses Jahres fasste du Cluzel seine Forschungsergebnisse zusammen. Er begann seine Ausführungen mit der Feststellung, dass die kognitive Kriegsführung „derzeit eines der heißesten Themen für die NATO ist“ und „in den letzten Jahren zu einem wiederkehrenden Begriff in der militärischen Terminologie geworden ist“.

Obwohl er Franzose ist, betonte du Cluzel, dass die Strategie der kognitiven Kriegsführung „derzeit unter meinem Kommando hier in Norfolk, USA, entwickelt wird“

Weitere m.E. informative Links:

['Battle For Your Brain' Waged By Western Militaries - PopularResistance.Org](https://www.popularresistance.org/battle-for-your-brain-waged-by-western-militaries/)

<https://thegrayzone.com/2021/10/08/nato-cognitive-warfare-brain/>